

Die „Lesezeit“

Spaß an Büchern wecken und die Förderung der Lesekompetenz liegt uns Lehrenden besonders am Herzen. Deshalb gibt es neben einer Schulbibliothek und Aktionen wie dem Leseabend oder dem Vorlesewettbewerb seit dem Schuljahr 2008/09 am Sophie-Scholl-Gymnasium das Projekt der „Lesezeit“, um Kinder ans Lesen heranzuführen. Jeden Tag dürfen die Schüler:innen der 5.-7. Klassen 15 Minuten ein von ihnen gewähltes Buch lesen. Dabei ist es egal, ob nun „Greg’s Tagebuch“, „Woodwalkers“ oder „Die unendliche Geschichte“ verschlungen wird, in diesen 15 Minuten steht der Spaß an Büchern im Vordergrund.



Ergänzt wird die Lesezeit durch eine Buchvorstellung im Unterricht. Jedes Kind stellt mindestens einmal im Jahr ein Buch vor, das es seinen Mitschüler:innen empfehlen würde. So erhält die Klasse nicht nur Anregungen für spannende Lektüre, sondern die Vortragskompetenz der Schüler:innen wird geschult und durch Rückmeldungen zu der Vorstellung wird eine Feedbackkultur etabliert.

In den letzten beiden Schuljahren war vieles anders und so haben Schüler:innen der Klasse 5 die Distanzbeschulung produktiv genutzt und digitale Buchvorstellungen auf die Beine gestellt. Neben der Auswahl geeigneter Bücher und der Aufbereitung der wichtigsten Themen haben sich die Schüler:innen in diesem Rahmen außerdem mit verschiedenen digitalen Plattformen (wie „Padlet“ als digitales Klassenzimmer) sowie mit Kriterien eines guten Videos beschäftigt und ihr Können unter Beweis gestellt. Kleine und größere mediale Schwierigkeiten konnten überwunden werden, sodass am Ende tolle Ergebnisse angefertigt wurden.

Um einen kleinen Einblick in die kreativen Umsetzungen zu geben, stellen zwei Schülerinnen und ein Schüler der damaligen Klasse 5 ihre Arbeiten vor. Vielleicht überzeugt Sie und Ihre Kinder die eine oder andere Vorstellung und macht Lust, das Buch zu lesen! Und nun heißt es: „Klappe – die Erste!“.

